

Möglicherweise sind diese an den Radnitzer Exemplaren vorkommenden Narben mit den an jenen von Lindley gezeichneten Abdrücken befindlichen nicht identisch und wäre beiden eine verschiedene Deutung zu geben.

Jedenfalls lässt sich die Aufforderung nicht unterdrücken, die an verschiedenen Orten vorkommenden, als *Cyclocadia major*. Lindl. betrachteten Rindenabdrücke einer weiteren eingehenden und vergleichenden Betrachtung zu unterziehen und wird eine Klärung der zu den widersprechenden Ansichten Veranlassung gebenden Beobachtungen wohl nur von weiters zu Tage geförderten, vollkommeneren und geeigneteren Abdrücken erwartet werden können.

**Prof. G. Laube.** Die Sammlung von Silur-Versteinerungen des Herrn M. Dusl in Beraun.

Unser würdiger Altmeister Herr Barrande hat die Genugthuung, nicht nur in Fachkreisen das Interesse für unsere wunderbare Silurformation wach zu erhalten, sondern auch ausser diesen strebsame, für Wissen empfängliche Laien auf die Schönheit derselben aufmerksam gemacht zu haben. Ich komme heute, um Ihnen über eine prächtige, in jeder Beziehung sehenswerthe Sammlung zu berichten, welche ganz in der Stille durch jahrelanges, eifriges und verständiges Sammeln entstanden ist, und die eine Menge Kostbarkeiten enthält, welche man in anderen derartigen, selbst unsere vielgenannten Prager nicht ausgenommen, nicht so schön oder gar nicht vorfindet. Herr Martin Dusl in Beraun hat die treffliche Gelegenheit, welche sein Wohnort für die Erwerbung einer schönen Sammlung bietet, nicht unbenützt vorübergehen lassen, aber auch den Aufwand beträchtlicher Kosten nicht gescheut, welche hiemit verbunden sind und ist nun in der glücklichen Lage, seinen Besuchern, welche sich der freundlichsten Aufnahme bei ihm erfreuen, eine prächtige Uebersicht alles dessen, was unser Silur bietet, verschaffen zu können, nachdem Herr Dr. Ottocar Nowak den verflossenen Winter dazu verwendet, das aufgespeicherte Material zu sichten und mit aner kennenswerther Umsicht zu ordnen. In einem eigens hiezu erbauten lichten Saale zeigen die an den Wänden aufgestellten Schränke die nach den Etagen geordneten Silurversteinerungen, während die Ladenreihen die palaeontologisch geordneten Materien enthalten, u. zw. nicht einzelne Exemplare, sondern ganze Suiten derselben. So gehören, um nur eines zu erwähnen, die demnächst zur Veröffentlichung kommenden Landpflanzen aus Etage H, die schönsten Exemplare der riesigen *Asaphus ingens*, welche Herr Dusl entdeckte, zahlreiche andere prächtige *Trilobiten* u. s. w. in die Sammlung und unter den Originalen, welche das Werk des Herrn Barrande schmücken, wird auch manches Exemplar aus der Dusl'schen Sammlung genannt werden. Es verlohnt in der That eines kleinen Aufenthaltes in Beraun, wenn der Weg den Fachgenossen dort vorbeiführt und hat er Zeit genug sich einen Tag dort zu verweilen, so bietet die Gegend von Beraun die beste Gelegenheit, das Untersilurische recht schön kennen zu lernen; es fehlt, wenn Herr Dusl selbst nicht Zeit hat, nicht an fachkundigen Führern, die Auskunft zu geben im Stande sind.

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Verhandlungen der Geologischen Bundesanstalt](#)

Jahr/Year: 1879

Band/Volume: [1879](#)

Autor(en)/Author(s): Laube Gustav Carl

Artikel/Article: [Die Sammlung von Silur-Versteinerungen des Herrn M.Dusl in Beraun 230](#)